

Tipps zur Personensuche

- I. Namenssuche ist prädestiniert für die Stringsuche, also mit Anführungszeichen: "Curt Engelhorn".
- II. Aber Obacht, wegen der Anführungszeichen gehen Treffer in denen die Person einen oder mehrere Mittelnamen oder -initialen führt, verloren. Daher immer zusätzlich (!) eine Suche ausführen in der man ein Sternchen einfügt, wenn man nicht ganz sicher ausschließen kann, dass die Personen einen Mittelnamen führt, also "Curt * Engelhorn" (Tatsächlich 266 Treffer mit Mittelnamen/Initialen!)
- III. In welcher Form erwarten Sie, den Namen auf der Treffersite zu finden? Wie wäre es alternativ mit „Engelhorn, Curt“?
- IV. Treffer lesen, auswerten und Suche mit anderen Suchbegriffen ergänzen - im Beispiel etwa mit Namen des Vaters noch mal suchen oder nach der Geschichte der BASF suchen. Es könnte z.B. lange Artikel über den Vater geben, in denen nie "Curt Engelhorn" auftaucht, sondern lediglich von seinem „Sohn Curt“ gesprochen wird etc.
- V. An Fehlschreibungen denken. Vielleicht haben irgendwo alte Klassenkameraden etwas über ihn geschrieben, dabei aber statt "Curt" "Kurt" geschrieben (tatsächlich 79 Treffer für "Kurt Engelhorn")
- VI. Bei umfassenden Recherchen, bei denen man möglichst alles über jemanden erfahren will, mehrere Suchmaschinen nutzen und zwar möglichst solche, die unterschiedliche Indizes haben, also z.B. yahoo, google, MSN, sekkport, ask (siehe <http://recherche-info.de/2007/09/20/wann-und-warum-es-sich-lohnt-yahoo-zu-nutzen/>)
- VII. Zwei-Schritt-Recherche nach Deep Web Quellen: Wo könnten Informationen in Datenbanken liegen? Dann zunächst nach diesen Quellen suchen. Z.B. nach dem Forbes Magazin, dass die Liste der reichsten Menschen weltweit veröffentlicht...
- VIII. Spezialisierte Personensuchmaschinen liefern darüber hinaus noch tolle Fundstücke aus dem deep web. Also Namen auch mit Suchmaschinen wie pipl, 123people oder yasni suchen